1) An
Bezirksamt Jöllenbeck

- 166. -

ANTWORT DER VERWALTUNG, AMT FÜR VERKEHR

Zu Punkt 5.6 (öffentlich) Ertüchtigung des kombinierten Geh- und Radwegs an der Vilsendorfer Straße zwischen Vilsendorf und Ortseingang Schildesche (gem. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke v. 12.03.2021)

Aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung vom 25.03.2021

Die Vilsendorfer Straße ist eine Landesstraße L 855 und in Verwaltung des Landesbetriebes Straßen NRW. Der Gehweg ist per Vertrag 1973 mit der damaligen Landesbehörde als provisorischer Gehweg in 1,50 m breiter Bauweise entstanden. Er befindet sich zu 90 % auf dem Gelände des Landes NRW. An einigen Teilen existieren Pachtverträge mit privaten Anliegern, die Grundstücksteile für die Errichtung zur Verfügung gestellt haben.

Im Rahmen der Verkehrssicherung kann der UWB Instandsetzungen vorzunehmen. Da es sich allerdings überwiegend um einen asphaltierten Ausbau handelt, wird die Ausbesserung mit Kaltasphalt keine Ebenflächigkeit erbringen.

Es ist deshalb geplant in einer Vorortbesichtigung, das Ausmaß der Schäden zu klassifizieren. Punktuelle Schäden können über die Kleinteilige Unterhaltung beseitigt werden. Flächenhafte lange Abschnitte mit Schadensbildern müssen in separater Ausschreibung zur Sanierung beauftragt werden.

Mit vorgenanntem Vertrag ist die Stadt zur Sanierung und Verkehrssicherung sowie für den Winterdienst gem. eigener Satzung verpflichtet. Eine Investition, sprich Verbreiterung ist zum derzeitigen Zeitpunkt ausgeschlossen und muss mit Str. NRW neu verhandelt werden. Das bedeutet dann umfangreichen Erdbau und Böschungseingriffe sowie den Bau von Entwässerungsanlagen und Grunderwerb. Im Radverkehrskonzept sind derzeit die Abschnitte innerhalb der Ortsdurchfahrt beinhaltet.

Gez.

Birgit Weinhold